

24h

UNTERNEHMEN. MENSCHEN. EINBLICKE.

GESTA im Wandel – bereit für die Zukunft

GESTA entwickelt seit 45 Jahren elektrische Steuerungs- und Antriebstechnik, Automatisierungslösungen und Systeme für hochverfügbare Industrieanlagen, für den weltweiten Einsatz. Nun steht das Unternehmen vor einem neuen Abschnitt: GESTA verändert sich personell, technisch und digital und macht sich damit bereit für die Zukunft.

PERSONELLER WANDEL: NEUE KÖPFE, BEWÄHRTES KNOW-HOW

Josef Raab gestaltete als Gründer und ehemaliger Geschäftsführer die Entwicklung der GESTA maßgeblich. Mit dem Umzug nach Lauf und der Berufung von Frank Hans-Peter Beck als weiteren Geschäftsführer festigte sich die Position der Firma am Markt, wodurch Mitarbeiterzahl und Umsatz stetig wuchsen. Mit dem Eintritt von Herrn Raab in den Ruhestand ging eine prägende Ära zu Ende, doch der Blick in die Zukunft war bereits erfolgt.

Seit April 2026 übernimmt die nächste Generation Verantwortung: Tobias Beck und Florian Tannreuther ergänzen an der Seite von Frank Hans-Peter Beck die Geschäftsführung. Dieser Wechsel steht zugleich für Kontinuität und Aufbruch. Das über Jahrzehnte gewachsene Know-how bleibt erhalten, während neue Perspektiven und Ideen hinzukommen.



Die neue Geschäftsführung, v.l.: Tobias Beck, Frank Hans-Peter Beck, Florian Tannreuther



v.l. Josef Raab und Frank Hans-Peter Beck

TECHNOLOGISCHER WANDEL: NEUE PROZESSE, NEUE PERSPEKTIVEN

Bis 2030 soll der Automatisierungsgrad in der Fertigung stark erhöht werden. Erste Schritte sind bereits 2026 erfolgt. Die Erweiterung der Schaltschrankplanung hin zum 3D-Modell ermöglicht eine halbautomatische Produktion durch ein Bearbeitungszentrum. Dadurch haben sich einerseits die Durchlaufzeiten verringert und andererseits die Produktqualität gesteigert. Auch die Mitarbeiter profitieren von der technischen Entwicklung. Beispielsweise eine neue Biegemaschine sorgt für mehr Sicherheit und entlastet bei körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten. Automatisierung wird damit nicht zum Selbstzweck, sondern unterstützt Menschen und sorgt für verbesserte Abläufe. Alle Entscheidungen werden zusammen mit den zuständigen Mitarbeitern diskutiert und getroffen.

DIGITALER WANDEL: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND DIGITALER ZWILLING

Gemeinsam mit dem Technologietransferzentrum in Lauf entwickelt GESTA derzeit Lösungen, um künstliche Intelligenz für die Projektdokumentation einzusetzen. Ziel ist es, wichtige Projektdokumente effizienter zu erstellen und ihre Qualität zu steigern.

Mit dem digitalen Zwilling geht die Entwicklung noch einen Schritt weiter. Komplexe Anlagen können virtuell abgebildet und bereits vor der tatsächlichen Inbetriebnahme getestet werden. So lassen sich Fehlverhalten frühzeitig erkennen und Prozesse optimieren. Insbesondere bei internationalen Projekten können dadurch wertvolle Inbetriebnahme - Zeiten verkürzt werden.

WANDEL BRAUCHT SICHERHEIT: CYBERSECURITY IST WELTWEITE ZUKUNFTSAUFGABE

Mit der zunehmenden Digitalisierung wächst die Bedeutung der Cybersecurity. Die Anlagen von GESTA sind weltweit Bestandteil von kritischer Infrastruktur - Sicherheit und Zuverlässigkeit sind hier maßgebend. Deshalb erweitert das Unternehmen kontinuierlich sein Know-how, um Anlagen auch gegen wachsende digitale Bedrohungen zu schützen.

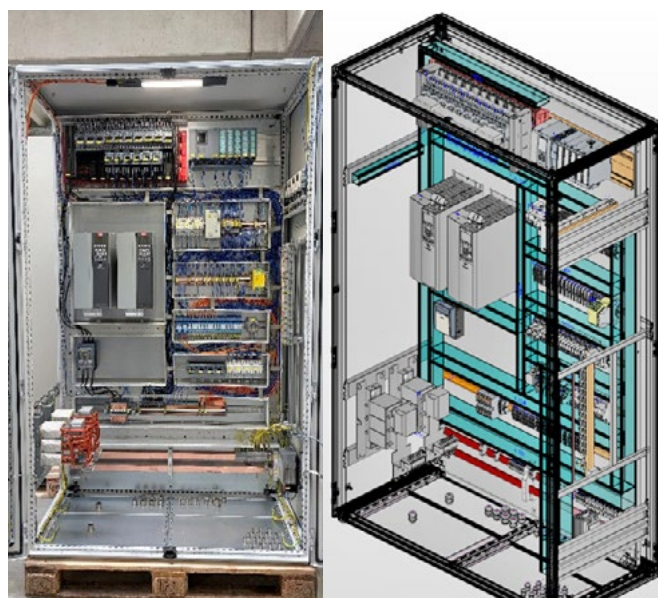
Neue Generation, neue Technologien, neue Möglichkeiten: GESTA stellt heute die Weichen für morgen. Mit gezielten Investitionen in Menschen, Technik und Digitalisierung schafft das Unternehmen die Voraussetzungen, um seine Erfolgsgeschichte auch in der Zukunft weiterzuschreiben.

Iris Lederer

Diesen und alle weiteren Artikel lesen Sie auch unter n-land.de/dossier/24-stunden

INFO

GESTA
Gesellschaft für Elektronische
Steuerungs- und Antriebstechnik mbH
Am Winkelsteig 6
91207 Lauf a.d.Peg.
09123/961390
info@gestambh.de
www.gestambh.de



Schaltschrank mit 3D-Modell.

Fotos GESTA

